**Antragsformular für BNE-Finanzhilfen von éducation21**

Dieses Formular dient dazu, alle Informationen zu erheben, welche für die Beurteilung Ihres Antrags wichtig sind. Ihr Antrag wird anhand der im [**Merkblatt**](http://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/finanzhilfen/FH_de/Merkblatt_FH.pdf) beschriebenen Kriterien geprüft. Schildern Sie die Realität Ihres Projektes möglichst vollständig und nachvollziehbar. Schicken Sie das Antragsformular ausgefüllt und mit den nötigen Unterschriften zusammen mit dem [**Budget**](http://www.education21.ch/de/schulpraxis/finanzhilfen#edu21-tab3) per Email an finanzhilfen@education21.ch.

1. Antragstellende Schule/ Lehrbetrieb/ üK

Name der Schule/ des Lehrbetriebs/ üK:

Mitgliedschule des **Schulnetz21** [ ]  ja [ ]  nein

Mitgliedschule **Bildungslandschaften** [ ]  ja [ ]  nein

Strasse, Nr.:

PLZ:

Ort:

Kanton:

Webseite:

Kontaktperson: Anrede Vorname Nachname

Telefonnummer:

E-mail:

Name der Bank:

IBAN-Konto:

Name Kontoinhabers (Schul-, Lehrbetrieb- oder Gemeindeverwaltungskonto):

Adresse des/der Kontoinhabers/-in:

Vorgängige Anträge um Projektunterstützung an é21:

[ ]  *ja, Projektbezeichnung/-Referenznummer:*

[ ]  *nein*

1. Projektbezeichnung/-titel

**Wird in ihrem Projekt das Thema Abfall/ Recycling thematisiert?**

[ ]  *ja* [ ]  *nein*

1. Zielgruppe(n) des Projektes (zutreffendes bitte ankreuzen oder unterstreichen)

[ ]  1H [ ]  2H [ ]  3H [ ]  4H [ ]  5H [ ]  6H [ ]  7H [ ]  8H [ ]  9H [ ]  10H [ ]  11H

(H = Harmos; 1H und 2H = KG) [ ]  Gymnasium [ ]  Berufsschule [ ]  FMS [ ]  Andere:

1. Projektbeginn (Aktivitäten mit Lernenden): TTMMJJ Projektabschluss: TTMMJJ

Anzahl der beteiligten Lehrpersonen/ Berufsbildungsverantwortlichen:

Anzahl der beteiligten Klassen/ Lehrbetriebe:

Anzahl der beteiligten Schüler/-innen/ Lernenden:

Andere evtl. beteiligte Akteure (innerhalb oder ausserhalb der Schule, Organisation usw.):

1. Gesamtkosten des Projekts: CHF       Beantragter Beitrag éducation21: CHF
2. Ziele und Aktivitäten

Begründen Sie, welche(s) Ziel(e) das Projekt verfolgt?

Erläutern Sie hier die geplanten Aktivitäten sowie welche BNE-Kompetenzen mit diesen gefördert und welche Lernziele damit erreicht werden sollen (mind. zwei BNE-Kompetenzen):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Aktivitäten & Meilensteine | BNE-Kompetenzen  | Lernziele |
| Welche Aktivitäten und Meilensteine beinhaltet das Projekt?  | Welche Kompetenzen werden mit den entsprechenden Aktivitäten gefördert (siehe [BNE-Kompetenzen](https://www.education21.ch/de/bne-kompetenzen)) | Welche Lernziele werden mit den beschrieben Aktivitäten verfolgt? |
|       |       |       |

Welche Lehrplan- bzw. Bildungsplanbezüge hat das Projekt und in welcher Form wird das Projekt gestaltet? (Stufenspezifisches Vorgehen, Integration in Fächer, Projektwoche etc.)

Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung ihrer Schule/ Lehrbetriebs/ üK und wenn ja welchen?

1. Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung

Kreuzen Sie an, welche der fünf Dimensionen einer Nachhaltigen Entwicklung das Projekt abdeckt (Mehrfachnennung möglich und erwünscht):

Umwelt [ ]

Wirtschaft [ ]

Gesellschaft [ ]

Raum [ ]

Zeit [ ]

1. Welche [BNE-Prinzipien](https://www.education21.ch/de/bne-prinzipien) werden im Projekt berücksichtigt? Nennen Sie mind. zwei zentrale Prinzipien und begründen Sie diese:

1. Wie wird die Partizipation der Schüler/-innen/ Lernenden sichergestellt? Berücksichtigen Sie dabei folgende Partizipationsstufen:

|  |
| --- |
| **Stufen der Partizipation** |
| Information | **Mit-Sprache** | **Mit-Entscheidung** | **Mit-Gestaltung** | Selbstverwaltung |
|  |  |  |
| Vorbedingung der PartizipationFrühzeitige Information über Sinn, Zweck, Umfang, Zeit, Möglichkeit der Mitgestaltung etc. | Möglichkeit, Meinungen und Ideen einzubringen. Anliegen werden berücksichtigt. Entscheidungstragende nehmen Position zu Anregungen zu Wünschen der Lernenden. | Die Lernenden sind an der Entscheidung direkt beteiligt. Die wichtigen Infos werden verständlich (altersgerecht) dargelegt. Die Lernenden entscheiden verbindlich und gleichberechtigt mit. | Die Lernenden sind über den gemeinsamen Entscheid hinaus auch an der Umsetzung und der weiteren Planung beteiligt (kann auch punktuell sein). | Keine Partizipation, da sich nicht mehr alle Betroffenen beteiligen können.Die Lernenden sind alleine für die Organisation und Umsetzung zuständig. |

1. Welche überfachlichen Lebenskompetenzen werden im Projekt berücksichtigt und gefördert? Ermöglicht es einen inter-/ transdisziplinären Ansatz? Wenn ja, welchen?

1. Wie ist das Projekt in den Unterricht / die betriebliche Bildung / den üK eingebettet (Vor- und Nachbereitung)?

1. Multiplikationseffekt

Erläutern Sie, inwiefern ein Multiplikationseffekt ausgelöst werden kann. Würde sich das Projekt auch für andere Schulen/ Lernorte eignen? Kann beispielsweise die geleistete Sensibilisierungsarbeit oder der Lerneffekt weitervermittelt werden, sei es durch die Schülerinnen und Schüler/ Lernenden, Lehrpersonen/ Berufsbildungsverantwortliche oder andere Projektbeteiligte?

Besteht eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen/Organisationen ausserhalb der Schule / des Lernorts? Wenn ja, welche?

1. Evaluation

Hinweis: Nehmen Sie zur Beantwortung dieser Fragen bereits das Formular «Schlussbericht» zur Hand, damit Sie wissen, welche Punkte sie zu evaluieren haben, um den Schlussbericht erfolgreich auszufüllen.

In welcher Form wird das Projekt evaluiert (Lernziele, Kompetenzen, Lessons Learned, weitere Ziele)?

Hier erfahren Sie mehr zu den Themen [Projektmanagement und –evaluation](http://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/finanzhilfen/FH_de/Bausteine_MR/Projektmanagement.pdf).

1. Wenn Sie über weitere Informationen von éducation21 für Schule und Unterricht informiert werden möchten, können Sie sich unter folgender Adresse anmelden: <https://www.education21.ch/de/contact>

Ort, Datum:      ,       Ort, Datum:      ,

Mit meiner Unterzeichnung bestätige ich, dass alle Angaben im Antragsformular und in der Budgetplanung wahrheitsgemäss ausgefüllt wurden.

Unterschrift Projektverantwortliche/-r: Unterschrift Schulleitung:

Berufsbildungsverantwortliche/-r: Betriebsleitung:

Vorname Nachname: Vorname Nachname: